



## Für weit gespannte Konstruktionen

Kielsteg-Bauelemente werden insbesondere als Dachelemente für Hallen mit großen Spannweiten eingesetzt. Es handelt sich hierbei um ein hochtragfähiges, einachsig gerichtetes Fertigbauteil aus Holz, bestehend aus einem Ober- und Untergurt aus Schnittholz sowie Stegen aus Sperrholz oder OSB. Die charakteristische Krümmung der Stege in Form eines Bootskieles gibt dem Bauelement seinen Namen. Aufgrund der ausgeklügelten Kon-

struktion wird der wertvolle Rohstoff Holz nur dort eingesetzt, wo es tatsächlich notwendig ist. Daraus ergibt sich nicht nur ein ökologischer Vorteil, sondern auch ein hervorragendes Verhältnis von Eigengewicht zu statischer Leistungsfähigkeit. Typischerweise werden die Holz-Fertigbauteile als Dach- und Deckenelemente in Bauwerken mit großer Spannweite eingesetzt. Bis zu 27 m lassen sich beispielsweise direkt als Einfeldsystem über-

bauen. Die üblichen Stützenraster im Hallenbau können so erheblich vergrößert und die Primärkonstruktion stark reduziert werden.

**Kielsteg Deutschland GmbH**  
84561 Mehring  
Tel.: 08677/91755554  
info@kielsteg.de

[www.kielsteg.de](http://www.kielsteg.de)

## Sockelabdichtung im Holzbau

Konstruktions- und witterungsbedingt stellt der Anschlussstreifen zwischen Stirnseite Bodenplatte und Wandaufbau einen sensiblen Punkt bei Holzhäusern dar. Folgerichtig kommt der Abdichtung an dieser Stelle eine große Bedeutung zu.

Bekannteste Beispiele für Abdichtungen sind EVA-, PVC und FPO- oder EPDM-Bahnen, die zuverlässig abdichten aber aufgrund ihrer Mindestdicke gleichzeitig stark diffusionshemmend sind. Ihre  $S_d$ -Werte liegen alle in etwa zwischen 20 und 100 m. Ein Nachteil für die Holzkonstruktion, da die Restfeuchte des Holzes nur schlecht nach außen entweichen kann.

Mit einem  $S_d$ -Wert von 1,04 m unterbietet der einkomponentige Flüssigkunststoff „Frankosil 1K“ den Normwert deutlich. Der Flüssigkunststoff auf Polyurethan-Hybrid-Basis ist dauerelastisch und rissüberbrückend. Er ist auf unterschiedlichsten Untergründen einfach zu verarbeiten und deshalb auch bei Detailanschlüssen wie bodentiefen Fenstern und Türen gegenüber Abdichtungsbahnen im Vorteil.

**Franken-Systems GmbH**  
97318 Kitzingen  
Tel.: 09321/382304-0  
info@franken-systems.de

[www.franken-systems.de](http://www.franken-systems.de)



## Fassade aus Accoya-Holz

Die Holzfassade „PLAN B“ wird aus speziellem Accoya-Holz gefertigt und ist damit weitaus widerstandsfähiger und langlebiger als Fassadenverkleidungen aus herkömmlichem Holz. Die Basis für das Material ist dann auch Accoya-Holz, welches durch Verwendung spezieller Harze zu Tricoya-MDF-Platten verarbeitet wird. Accoya ist ein Weichholz, das aus vorwiegend schnell wachsenden und nachhaltig angebauten Holzsorten wie der Radiata-Kiefer gewonnen wird. Durch eine spezielle Vorbehandlung ist die Fassade dreibis viermal langlebiger als herkömmliche Fassaden und kann

in die Resistenzklasse 1 eingeordnet werden; der Hersteller gibt also 50 Jahre Garantie gegen Fäulnis beim Verbau ohne Erdkontakt auf das Trägermaterial.

Die Fassadenbretter sind 2420 mm lang, 210 mm breit (Deckmaß) und 15 mm dick. Sie können sechsstufig farbbeschichtet geliefert werden.

**Ladenburger Holzwerke**  
73441 Bopfingen-Aufhausen  
Tel.: 07362/96050  
info@ladenburger.de

[www.ladenburger.de](http://www.ladenburger.de)

